

I. N. 170. 125

Prag am 29. Juni 1883.

Hochwundersbar Gnade
Angehrnlichkeits.

Wenn seit 3 Wochen ich Ihre Lie-
be³ die³ Danksagen in meinem Hau-
se⁴, ohne daß ich irgendwem in
den Tagen war, so freilich be-
wundern zu können. Mir selbst³
ist von dem Oskocimur Uff
nicht³ etwas bekannt, all³ daß
er³ ein³ Zeit, da ich am Gymnasi-
um in Eilli ein Professor bei³
habe, als³ Lehrer der³ bewiesbar
die³ Gymnasial³ Lehrer, nun in
den³ vorliegenden Tagen ausgesprochen
habe³ war, daß ich damals³ große³

ließ Lamm lachen, ja, bei dem
ist sogar die Heisnachricht
zu 1825 mit einem Elling
Kollegen als Gast gebracht.
Es war gewiß ein vom Herzog Johann
gepflanzter Mann, ob er aber ein
indischer Hottentot oder doppelte
war, weiß ich nicht. Ein Brief
sollte, das zu meinem 80. Geburt
tage eine ganze Duffin voll
früher über mich geschrieben
würde auf mich die Linn, ein
all meine Grund und Linn
zu bezeichnen, dessen ich mich
nicht näher dachte. Es war
ein Hottentot oder doppelte,
fast hätte er mich nicht zum
Linn primat beiliegend
nach, auch hat er mit mir
und Frau bezeugt, aber primat

"Ewundtschaft, sed er uif dardunif uof
uiff gewundigt. Uff senior geförön
gnwiff zu dan ruffen und wozunig
ftan Mitgliedern der nou jofan zu
gewundten ftirnen. Landwiffchaft
Gpoffchaft, und für nou Erfacht zu
uallend Bieduniff gefört zu jnuan
Postwaite fanklung, die der Luffen
zog aufordigen und in dardun ab
ftand. Muffen jofan zu fparz auf
ftellen ließ, und die jift, uiffen
die jiftigen Landwiffchaft diefe jftand
uorkaufst fat, in dan uorkaufst-Kanz
die jift befunden foll. Uff senior war
auf nou Kaiser Franz dunn den gro
ßen goldnen Madallen abgezweifelt.
Jif uorkaufst diefe uorkaufst-Kanz
auf das II. u IV. Hoff der "Arbeits-Kanz"
Gpoffchaft, in dan uorkaufst-Kanz
großen Teil der befunden Postwaite
und dardun auf jnuan ab Uff senior

ausgespart ist. Es ist darin auf
pauß noch Etwaß zu machen; aber
Einer kann mich, in Erfahrung
Erwerb, flüchtig und oberflächlich.

Von dem jüngeren Uff ist mir gar
nichts bekannt. Uff seniore geht zu mir,
und Ellinger geht allerdings nicht zu mir,
aber ich weiß nicht, was aus ihm geworden
ist, und von wann er wieder über
zu zu kommen wird. Überhaupt
ist jetzt Alles mit dem Fortschreiten
auf die dinstliche Ausscheidung der
Reise noch sehr unklar. Die tägliche
Geduld so kostbar, daß man sich
Etwas Niemand, — dem man man
sich irgend einem dinstlichen Etwas
an, — zu sehr ändern wird.

Es ist nun die Zeit der Anwesenheit in
nahe bei der angenehmen Zeit, und
bleibt dieser ungenügenden Zeit, und
gibt sich, da ich inzwischen auch
stark anwesend war. Mit dieser
Bereitschaftkeit und der Ausgrenzung
sich geschehen